

ViDiaZIN

Das Patientenmagazin der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe

01-2019

Osterausgabe



HELFEN hilft HEILEN

Medizinische Hilfe für
zwei Kinder aus dem
Friedensdorf
| 5

Osterbrief

„Österliche
Weggemeinschaft“
Kar- und Ostergottesdienste
| 2

Das Neue Vincenz

Erstes Fest der Freunde
„1851“
| 4



Österliche Weggemeinschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

einfach davonlaufen – das würde ich manchmal gerne. Es gibt Situationen im Leben, wo es mir schwer fällt, im Hier und Jetzt zu bleiben. Gerade dann, wenn Unvorhergesehenes geschieht – wenn Lebenswege durchkreuzt werden. So wie bei den zwei Jüngern, die unterwegs nach Emmaus sind. Sie lassen Jerusalem hinter sich. Schreckliches hatten sie dort erleben müssen. Jesus, auf den sie ihre Hoffnung gesetzt hatten, ist getötet worden. In ihrem Schmerz merken sie nicht, dass er, der Auferstandene, mit ihnen geht. Sie halten ihn für einen Fremden. Erst am Ende der Erzählung, als Jesus mit ihnen zu Tisch sitzt und das Brot teilt, erkennen sie ihn.

Drei Stellen auf diesem Emmausweg finde ich besonders bemerkenswert. Sie helfen mir zu erkennen, auf welche Weise uns der Auferstandene begegnen kann.

Gleich zu Beginn der Erzählung heißt es über die Jünger in Vers 14: **„Sie sprachen miteinander“**. Wie gut es doch ist, jemanden zu haben, mit dem ich reden kann. Das ist entlastend und öffnet unerwartet Perspektiven. In der Emmauserzählung wird die neue Perspektive für die Jünger durch die Person Jesu sichtbar. Er tritt hinzu, „während sie redeten und ihre Gedanken austauschten“ (Lk 24,15). Wo Menschen sich über das austauschen, was ihre Herzen bewegt, werden neue Wege möglich.

Auch wenn die Jünger Jesus nicht erkennen, so spüren sie doch, dass ihnen die Weggemeinschaft mit ihm gut tut. Sie bitten ihn: **„Bleibe bei uns“**. Jesus folgt dieser Bitte. Die Jünger erfahren: Da ist jemand, der sich Zeit für uns nimmt. Dieser Fremde kehrt mit uns ein. Er setzt sich mit uns an den Tisch. Gerade in

leidvollen Situationen brauchen wir einen verständnisvollen Menschen, der uns zur Seite steht und spüren lässt: Du bist nicht allein. Ich bin bei Dir. Ich bin für Dich da.

Erstaunlich ist, dass die Jünger Jesus in dem Augenblick, als sie ihn erkennen, nicht mehr sehen. Man hat den Eindruck, dass die sichtbare Präsenz Jesu nur von vorübergehender Bedeutung war. Doch diese Präsenz hat etwas bewirkt. Die Jünger sind wie verwandelt. Sie wirken befreit. Sie sagen: **„Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete ...?“** Jesus hat in ihnen neue Lebensfreude entfacht. Seine Worte haben ihre inneren Ressourcen geweckt. Nun haben die Jünger die Kraft, nach Jerusalem zurückzukehren. Die Weg- und Tischgemeinschaft mit Jesus war heilsam für sie.

An Ostern sind wir eingeladen, uns in der Weg- und Tischgemeinschaft untereinander und mit dem Auferstandenen neu bestärken zu lassen für unseren eigenen Lebensweg – gerade auch dort, wo wir am liebsten davonlaufen würden!

Ein segensreiches Osterfest wünscht Ihnen im Namen der Klinikseelsorge

Alexander Ruf, Pastoralreferent
Katholische Klinikseelsorge
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe

Kar- und Ostergottesdienste 2019

	St. Vincentius-Kliniken	Diakonissenkrankenhaus
18.04.2019 <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr <i>Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, im Anschluss gestaltete eucharistische Anbetung</i>	18:00 Uhr <i>Kapelle Passionsandacht mit Abendmahlsfeier</i>
19.04.2019 <i>Karfreitag</i>	15:00 Uhr <i>Kapelle Südentstraße Ökumenische Karfreitagsliturgie</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Gottesdienst mit Abendmahlsfeier</i> 15:00 Uhr <i>Kapelle Musik zur Sterbestunde Jesu</i>
20.04.2019 <i>Karsamstag</i>	20:00 Uhr <i>Kapelle Südentstraße Ökumenische Osternacht mit Eucharistiefeier</i>	19:00 Uhr <i>Kapelle Passionsandacht</i>
21.04.2019 <i>Ostersonntag</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Steinhäuserstraße Osterhochamt</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Gottesdienst mit Abendmahlsfeier</i>
22.04.2019 <i>Ostermontag</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Südentstraße Evangelischer Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	10:00 Uhr <i>Kirchgang in die Rüppurrer Auferstehungskirche</i>



Die Seelsorgenden der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe (v.l.n.r.): Martina Gaß-Weiher, Claudia Machwirth, Sr. Claudia Gerber, Michael Drescher, Anne Haab, Henrike Klingel, Sr. Marieta Joepgen, Alexander Ruf, Jutta Pitzer, Frank Wagner, Sr. Maria Angela Klotz, Matthias Mertins, Theo Berggötz.

Gottesdienste im Krankenhaus

St. Vincentius-Kliniken

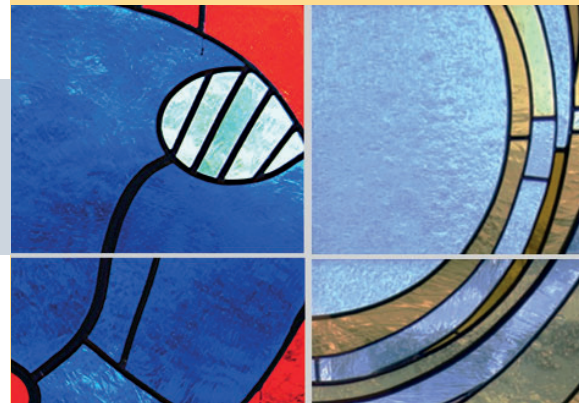
Kapelle Südentstraße 32

Di, 18:00 Uhr: Evang. Gottesdienst
Mi, 18:00 Uhr: Hl. Messe
Sa, 18:00 Uhr: Vorabendmesse zum Sonntag, anschl. Krankenkommunion auf den Stationen.

Kapelle Steinhäuserstraße 18

So, 10:00 Uhr: Hl. Messe
Mo - Fr, 07:00 Uhr: Morgenlob
Mo und Fr, 18:00 Uhr: Abendlob
Do, 18:00 Uhr: Hl. Messe, anschließend stille eucharistische Anbetung bis 19:00 Uhr

Patienten muslimischen Glaubens finden auf den Emporen der Kapellen in der Südentstraße und in der Steinhäuserstraße eigene Gebetsmöglichkeiten.



Diakonissenkrankenhaus

Kapelle, Station H2

Sa, 19:00 Uhr: Wochenschlussgottesdienst
So, 10:00 Uhr: Gottesdienst
Mo, Di, Do, Fr, Sa, 07:30 Uhr: Morgenandachten
Mo - Sa, 11:45 Uhr: Mittagslob
Mo - Fr, 18:00 Uhr: Abendlob
Mi, 07:00 Uhr: Abendmahlsfeier

Zweiter und vierter Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr: Patientengottesdienst

Erster Freitag im Monat, 14:30 Uhr: Katholischer Gottesdienst mit Kommunion
Dritter Freitag im Monat, 14:30 Uhr: Katholischer Gottesdienst mit Kommunion in der Reha (R2)

www.vidia-kliniken.de/klinikseelsorge



„Das **Neue Vincenz**“ in der Steinhäuserstraße: Die ViDia Kliniken investieren 190 Mio. Euro in das neue Klinikgebäude. 102,25 Mio. Euro werden vom Land Baden-Württemberg bezuschusst und 100 Tsd. Euro von der Katholischen Kirche. Weitere 88 Mio. Euro müssen die Kliniken selbst erbringen. Als Mitglieder im Freundeskreis „1851“ nutzen Förderer und Spender die Möglichkeit, den Ausbau durch ihre Gaben zu unterstützen.

Erstes Fest der Freunde „1851“ im **Neuen Vincenz**

Freunde besuchen sich gegenseitig. So auch im Neuen Vincenz, dem Klinikneubau der ViDia Kliniken in der Karlsruher Steinhäuserstraße. Seit der Gründung des Freundeskreis „1851“ konnten die Kliniken bereits zahlreiche Menschen, Institutionen und Unternehmen gewinnen, die den Ausbau der Geriatrie im Neuen Vincenz durch ihre Gaben tatkräftig unterstützen. Mit einer Gründungsspende in Höhe von mindestens EUR 5.000 pro Mitglied bildet dieser Kreis die Initialspende für eine gestärkte Ausrichtung der Alterstraumatologischen und Orthogeriatrischen Station. Als Dank für diesen Vertrauensbeweis öffneten die Kliniken am 22. März 2019 erstmals die Türen der Baustelle für bestehende Mitglieder und potentielle Unterstützer. Das neue Klinikgebäude ist mit 192 Patientenzimmern und 341 Betten eines der größten Bauprojekte im Krankenhausbauprogramm Baden-Württembergs. ViDiaZIN wird künftig Spenderporträts veröffentlichen und von der individuellen Motivation berichten, die zu einer Verbundenheit mit den ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe geführt hat. Weitere Informationen zum Freundeskreis „1851“ stehen auf www.vidia-kliniken.de in der Rubrik HELFEN hilft HEILEN bereit.



Ambulanz der Augenklinik: Neue Terminsprechstunde

Die Augenklinik der St. Vincentius-Kliniken in der Steinhäuserstraße bietet in ihrer Ambulanz ab sofort eine Terminsprechstunde an. Die Sprechstunden finden von **Montags bis Freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr** statt. Eine Notfallversorgung durch die Augenklinik ist 24 Stunden täglich gewährleistet. Patienten haben die Möglichkeit, zu folgenden Zeiten unter Telefon 0721 8108-2363 Termine zu vereinbaren: Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 13:00 Uhr sowie Montag und Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr. Wer eine Privatsprechstunde vereinbaren möchte, wählt Telefon 0721 8108-2343. Für die Terminabstimmung sollten Patienten die Überweisung ihres Augenarztes sowie ihren Kalender bereithalten. Alle Informationen zur Terminsprechstunde finden Sie auch auf der Website der ViDia Kliniken unter www.vidia-kliniken.de/augenheilkunde-termin.



Schmerzfrei und munter: Die beiden Mädchen aus dem Friedensdorf wenige Tage nach der Operation zusammen mit (v.r.n.l.) Dr. Marc Weihrauch, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie mit Praxis im Diakonissenkrankenhaus, Benjamin Born, Orthopädietechnikermeister bei Storch und Beller sowie Tobias Bauer, Orthopädietechnikermeister und Mitglied der Geschäftsleitung bei Storch und Beller.

Medizinische Hilfe für Cristina und Rabia aus dem Friedensdorf

Mit zwei erfolgreichen Operationen konnte Dr. Marc Weihrauch, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit Praxis im Diakonissenkrankenhaus, Anfang des Jahres 2019 zwei Mädchen aus dem Friedensdorf helfen. Die kleine Cristina aus Angola litt durch Verbrennungen an der linken Hand unter einer Beugefehlstellung der Finger. Das Mädchen Rabia aus Afghanistan war nach Verbrennungen durch eine Beugekontraktur des rechten Knies eingeschränkt. Zudem hatte sie eine Amputation am linken Unterschenkel, die keine prothetische Versorgung erlaubte.

Dr. Marc Weihrauch operiert jährlich ein Kind honorarfrei, das mithilfe von Friedensdorf International nach Deutschland gekommen ist. Begleitend dazu stellen die ViDia Christliche Kliniken die Unterbringung, Pflege sowie die Verpflegung der Kinder und ihrer Angehörigen kostenlos zur Verfügung. Friedensdorf International hilft Kindern aus Krisen- und Kriegsregionen weltweit. Dazu gehört auch die medizinische Einzelfallhilfe für kranke und verletzte Kinder, denen in ihrer Heimat nicht geholfen werden kann, die aber durch eine Behandlung in Europa eine Chance auf Heilung haben.

Evangelische Gemeinde in Rüppurr ermöglicht zweite Operation

In diesem Jahr erlaubte eine Spende der Evangelischen Gemeinde in Rüppurr die Operation eines weiteren Kindes. Der Pfarrer der Gemeinde, Dr. Hans-Christoph Meier und Dr. Matthias Zedelius vom Diakoniefonds hatten im November 2018 eine Erklärung zur Kostenübernahme aus dem Diakoniefonds in Höhe von 5.000 Euro an Maik Beltrame, Prokurist

der ViDia Kliniken, überreicht. „HELFEN hilft HEILEN“, das traditionelle Spendenmotto der ViDia Christliche Kliniken, wird damit gemeinschaftlich gelebt. „Wir haben uns in diesem Jahr unter anderem für eine Spende an unseren Nachbarn, das Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr, entschieden und freuen uns, wenn das Geld direkt in die Hilfe kranker Kinder aus Krisengebieten einfließt“, freute sich Pfarrer Dr. Hans-Christoph Meier.

Erfolgreicher Heilungsverlauf

Während der Operationen löste Dr. Weihrauch bei Cristina die Verbrennungskontrakturen der gebeugten Finger und versorgte die Wunde mit transplantierte gesunder Haut aus dem Leistenbereich. Bei Rabia konnte er gemeinsam mit Oberarzt Dr. Bernhard Streit vom Diakonissenkrankenhaus die Beugekontraktur im Kniegelenk verbessern. Das linke Bein wurde für eine Prothese vorbereitet, die der Spezialist für Medizin- und Orthopädietechnik, Storch und Beller & Co. GmbH aus Karlsruhe, zur Verfügung stellen wird. „Der Heilverlauf bei beiden Kindern ist erfreulich. Sie können schon in Kürze wieder in ihr Friedensdorf zurückkehren“, berichtete Dr. Marc Weihrauch schon wenige Tage nach den Eingriffen.

„Ich möchte mich hiermit sehr bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken“, so Dr. Weihrauch. „Ohne die tatkräftige Mithilfe hätten die Kinder nicht die erforderliche medizinische Hilfe erhalten. Ganz besonders danken möchte ich auch den Pflegerinnen und Pflegern im Diakonissenkrankenhaus, die sich äußerst aufmerksam und liebevoll um die Kinder gekümmert haben.“

Frank Elstner vertraut auf Behandlung im Diakonissenkrankenhaus



„Daumen hoch“ bei Frank Elstner und Dr. Christian Scheib: für eine gelungene Behandlung in der Augenklinik und für das Kinderhilfswerk nph deutschland e.V.

Überzeugt vom guten Ruf der ViDia Augenkliniken vertraute sich der „Wetten dass..?“-Erfinder und Fernsehprofi Frank Elstner im Dezember 2018 als Patient Dr. Christian Scheib an, dem Direktor der Klinik für Augenheilkunde im Diakonissenkrankenhaus. Er zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Behandlung und der Betreuung im Diakonissenkrankenhaus. Zudem wurde er im Wartezimmer auf Fotos aus dem Engagement des

Klinikdirektors für das in Karlsruhe ansässige Kinderhilfswerk nph deutschland e.V. aufmerksam, und so kamen Arzt und Patient während der Behandlung darüber ins Gespräch. Dr. Scheib reist seit mehreren Jahren während seines Urlaubs ehrenamtlich in die Kinderdörfer von nph an verschiedenen Standorten in Lateinamerika und untersuchte bereits viele hundert Kinder vor Ort.

„Lebensretter sein“: Fußballer lernen Wiederbelebung

Wenn auf dem Fußballplatz plötzlich ein Spieler oder eine Spielerin zusammenbricht, ist sofortige Hilfe gefragt. Denn so schnell und leistungsfähig das Rettungsdienstsystem hierzulande auch ist – bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommen die professionellen Helfer zu spät, wenn nicht schon Laien vor Ort mit der Reanimation begonnen haben. Doch nicht jede Mannschaft ist auf dem aktuellen Stand und weiß, was bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu tun ist. Hilfe bietet ein gemeinsames Angebot des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der Deutschen Herzstiftung: Reanimationsschulungen direkt bei den Vereinen vor Ort bereiten die Spieler gezielt auf Notfallsituationen vor. Dazu kommt das Team der „Deutschen Herzstiftung direkt zum Verein und bietet eine etwa 1,5-stündige Schulung an, die aus Vorträgen und praktischen Übungseinheiten besteht.

In der Region Karlsruhe beteiligte sich auch der Oberarzt und Kardiologe Dr. Johannes Roysl von den ViDia Christliche Kliniken bereits mehrfach an den Schulungsveranstaltungen und versorgte die Fußballer mit Informationen rund um eine fachgerechte Reanimation. „Die ersten fünf bis zehn Minuten sind entscheidend, denn mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance um zehn Prozent“, unterstreicht Dr. Roysl. Bei einem Notfall gehe es darum, nach dem Absetzen des Hilferufs unter der Telefonnummer 112 sofort mit der Herzdruckmassage zu beginnen. „Wir zeigen, wie einfach effektive Reanimationsmaßnahmen nach den neuesten Empfehlungen sind“, erklärt Dr. Roysl. Ein Training mit der Reanimationspuppe hilft dabei, Hemmungen abzubauen, um im Ernstfall schnell und entschlossen die notwendigen Maßnahmen durchzuführen.



ViDia im Dialog

Der Eintritt ist frei.

Vorträge in den St. Vincentius-Kliniken
Kapelle (1. OG), Steinhäuserstr. 18



07.05.2019, 18:00 Uhr

Behandlungsmöglichkeiten bei Stimm- und Schluckproblemen

Dr. Annette Baumgart

Oberärztin in der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und plastische Gesichtschirurgie



04.06.2019, 18:00 Uhr

Gallensteine – Wie und wann behandeln

Prof. Dr. Thomas Zöpf

Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie



16.07.2019, 18:00 Uhr

Adipositas: Was nun?

Dr. Alexander Ernst

Facharzt in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Vorträge im Diakonissenkrankenhaus
Veranstaltungssaal (EG), Diakonissenstr. 28



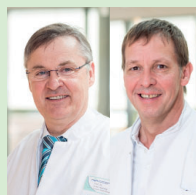
15.05.2019, 18:00 Uhr

Die Hornhaut - Das Fenster zum Auge

Modernste Therapien für unsere Patienten

Dr. Christian Scheib

Direktor der Klinik für Augenheilkunde



26.06.2019, 18:00 Uhr

Schmerzen und Knochenbrüche nach

Gelenkersatz

Prof. Dr. Erich Hartwig / Dr. Markus Ritter

Direktor / Oberarzt, Klinik für Orthopädie

und Unfallchirurgie

www.vidia-kliniken.de/vidia-im-dialog



ViDia

Christliche Kliniken Karlsruhe



St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe

Standorte

Südenstraße 32
76137 Karlsruhe

Steinhäuserstraße 18
76135 Karlsruhe

Edgar-von-Gierke-Straße 2
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 8108-0



Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr

Standort

Diakonissenstraße 28
76199 Karlsruhe

Telefon 0721 889-0

www.vidia-kliniken.de

Impressum

Herausgeber: Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG / Steinhäuserstr. 18 / 76135 Karlsruhe

Sitz: Karlsruhe / Registergericht Mannheim / HRB: 109190 / Vorstand: Richard Wentges, Vors., Dr. Karlheinz Jung, Prof. Dr. Jürgen Biscopong

Web: www.vidia-kliniken.de

Redaktion: Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender / Melanie Barbei, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, melanie.barbei@vincentius-ka.de, Sarah Julia Rauch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sarah.rauch@vincentius-ka.de

V.i.S.d.P.: Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender, vorstand@vincentius-ka.de

Fotos: Matthias Leidert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, matthias.leidert@vincentius-ka.de

Grafik: Bettina Stelzmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bettina.stelzmann@vincentius-ka.de

Druck: DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH, Auflage: 2.000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG. Redaktion und Herausgeber identifizieren sich nicht unbedingt mit allen abgedruckten Beiträgen und behalten sich die Kürzungen von Zuschriften aller Art vor.